

**Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen**  
**Lehramt Gymnasium**  
**Dogmatik**  
**2022 / II**

---

**Thema 1**

Karl Rahner hat von der Christologie als „geglückter Anthropologie“ und von der Anthropologie als „defizienter Christologie“ gesprochen.

Entgalten Sie, was dies für ein Verständnis von der Person Jesu Christi und von daher für das Verständnis des in Christus offenbarten Gottes bedeutet!

**Thema 2**

Das Konzil von Trient lehrt in Kanon 4 des „Dekretes über die Sakramente“ (1547): „Wer sagt, die Sakramente des Neuen Bundes enthielten nicht die Gnade, die sie bezeichnen, oder sie teilten nicht die Gnade selbst denen mit, die kein Hindernis entgegensetzen, als ob sie nur äußere Zeichen der durch den Glauben erlangten Gnade oder Gerechtigkeit seien und gewisse Kennzeichen des christlichen Bekenntnisses, nach denen sich vor den Menschen Gläubige und Ungläubige unterscheiden, der sei ausgeschlossen.“ (DH 1606)

1. Stellen Sie diesen Kanon in seinen theologiegeschichtlichen Kontext und erläutern Sie exakt die darin enthaltenen Begriffe und Teilaussagen!
2. Entfalten Sie auf dem Hintergrund des Kanons die Wirkungen des Sakraments der Taufe!

**Thema 3**

„Auferstehung im Tod“ – Erläutern Sie diese eschatologische These im Vergleich zur klassischen kirchlichen Lehre und nehmen Sie theologisch Stellung dazu!